

# Film reifer, wilder Westen

Von Urs Wälterlin (Text) & Don Fuchs (Fotos)

**E**in starker, heisser Wind weht Al Comerford ins Gesicht, als er mit klobigen Fingern in seinem verwitterten Tabakbeutel nach dem Zigarettenpapier sucht. «Sie lässt einen nicht mehr los, diese Landschaft», sagt er, und schaut in die Ferne. «Da drüben, diese Berge, sie sind mindestens 10 Kilometer entfernt.» Und dazwischen ist nichts. Nichts als Weite.

**DAS COCKBURN-GEBIRGE** im Norden von Westaustralien, im Osten des Kimberley-Gebietes, ist eine der beeindruckendsten Landschaften, die Australien zu bieten hat. Über Jahrtausende geformt von Sand, Wind und Wasser, zeigt sich das Gebirge zu jeder Tageszeit in brillanter Pracht. Sattes Orange wechselt von einer Minute zur anderen in mattes Rosa. Wenn eine Wolke den hellblauen Himmel für kurze Zeit verdüstert, strahlt die Gebirgskette in einem milchigen Beige. Kein Wunder also, dass der australische Regisseur Baz Luhrmann diese Landschaft als Hin-

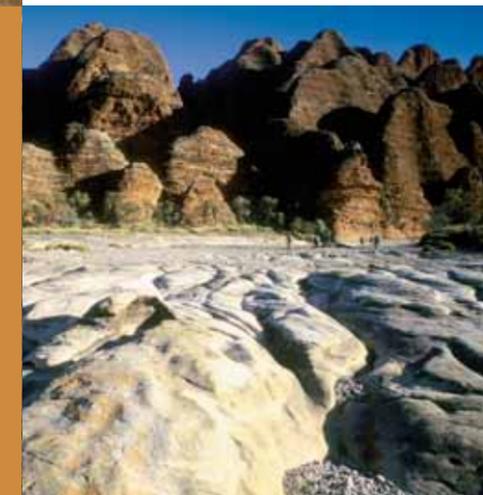
tergrund für eine der spektakulärsten Szenen des Filmes gewählt hat, eines Filmes, der sehr wohl sein grösstes Werk werden könnte: «Australia».

Hier, auf einer scheinbar endlosen, pfannkuchenflachen Ebene am Fusse des Cockburn-Gebirges liess Luhrmann zwei Wochen lang über tausend Rinder galoppieren. Der Regisseur filmte eine «Stampede» – eine wilde Flucht der Tiere – und sie sollte perfekt werden. «Immer und immer wieder jagten sie die Rinder Kilometer über Kilometer durch die Landschaft, verfolgt von einer an einem Kabel aufgehängten Kamera», sagt Al Comerford. Der frühere Lastwagenfahrer war einer von Hunderten von Australierinnen und Australiern, die als Helfer indirekt an der Herstellung dieses epischen Werkes beteiligt gewesen waren.

Comerford ist ein Knecht auf der Farm Diggers Rest, nur ein paar Kilometer vom Drehort entfernt. Rund 200 Techniker, Kameraleute und Hilfskräfte wohnten

Im Film «Australia», der am Weihnachtstag in die Schweizer Kinos kommt, spielen zwar Nicole Kidman und Hugh Jackman die Hauptrollen. Heimlicher Star aber ist die Landschaft der Kimberley in Westaustralien, eine der isoliertesten und abenteuerlichsten Gegenden auf dem Antipodenkontinent.

Die weite und nahezu unberührte Landschaft im Osten des Kimberley-Gebietes ist herrlich für Erkundungen zu Fuss oder zu Pferd. Mit etwas Glück begegnet man auch dem Nationalvogel Australiens, dem Emu (gr. Bild). Der Purnululu-Nationalpark besticht durch einzigartige Felsformationen (r.). Nicole Kidman und Hugh Jackman im Film «Australia» (g. r., © Twentieth Century Fox).





Links: Bungle Bungle oder Purnululu, wie das Gebirge südlich von Kununurra in der Sprache der dortigen Aborigines heisst, ist mit ihren vielfarbigen Felsdomen eine der eindrucklichsten Landschaftsformen Australiens. Tipp: Wer unter Zeitdruck ist, sollte sich einen Flug mit Slingair & Heliwork ([www.slingair.com.au](http://www.slingair.com.au)) leisten. Man spart sich die lange Fahrt in das Gebiet und erlebt die erst in den achtziger Jahren von den Weissen «entdeckte» Felsformation auch aus der Vogelperspektive.



während der Dreharbeiten im August 2007 in der Anlage, inmitten von Ziegen, Pferden und Rindern. Auch Hauptdarsteller Hugh Jackman war da. Noch heute zierte seine Unterschrift die Wand in der Bar von Diggers Rest. «Meine Güte, konnten die saufen», erinnert sich Al Comerford. «An manchen Abenden hatten sie eine Barrechnung von 4500 Franken.» Den Kater, der den durchzechten Nächten folgte, bekämpften die Filmemacher mit Mineralwasser. An einzelnen Tagen mussten die Angestellten von Diggers Rest im nahe gelegenen Kununurra Wasser für 8800 Franken einkaufen.

**RETTUNGSAKTION.** Das ist gar nichts, wenn man das Budget sieht, das Luhrmann für «Austra-

lia» hatte. Rund 180 Millionen US-Dollar liess sich Hollywood kosten, was abwechslungsweise als romantische Liebesgeschichte bezeichnet wird und als Propagandafilm für Australien als Reisedestination. Das Drehbuch: Kurz vor Ausbruch des Zweiten Weltkrieges reist die britische Aristokratin Lady Sarah Ashley (Nicole Kidman) nach Australien. Sie hat im Norden des Kontinents eine riesige, heruntergekommene Farm geerbt. Zusammen mit einem raubeinigen Viehtreiber (Hugh Jackman) versucht sie, die im nahezu unberührten Outback gelegene Farm zu retten. Ihr gemeinsames Abenteuer führt sie Hunderte von Meilen durch die Wildnis nach Darwin. Unterwegs kommen die beiden in Kontakt

mit der faszinierenden Kultur der Ureinwohner, den Aborigines, und der gnadenlosen Härte der Natur in diesem ebenso schönen wie gefährlichen Teil der Erde. Es ist eine Reise, die ihr Leben für immer verändern wird.

Mehr gibt Hollywood im Vorfeld der Premiere des Films nicht bekannt. Die genaue Handlung und vor allem der Schluss des Werks wurde von den Machern mit ähnlichem Eifer gehütet wie

die Abschusscodes für amerikanische Atomraketen.

**DOCH SCHON HEUTE** weiss man: Nicole Kidman und Hugh Jackman spielen in diesem Film zwar die Hauptrollen. Der wirkliche Star aber ist die Landschaft. Gefilmt vor allem im Norden des Antipodenkontinents, spielt der Grossteil der Handlung im abgelegenen Gebiet der Kimberley westlich von Kununurra. Die

Stadt ist ein Aussenposten der Zivilisation, eine letzte Station auf dem langen Weg nach Westen. Von Kununurra aus führt die Gibb-River-Strasse in Richtung der Touristenstadt Broome an der Westküste. Es ist eine 660 Kilometer lange Naturpiste, die schon so manchem Mochtregern-Abenteurer im Allradfahrzeug Reifen, Achse oder sogar das Leben gekostet hat. Und trotzdem ist die Strecke gerade unter Reisenden

«Strasse» durchs Niemandsland der Ost-Kimberley in der Nähe von Diggers Rest – bei aufkommendem Sturm (o. l.). Nicole Kidman posiert vor dem Tor ihrer Filmfarm (o., © Twentieth Century Fox).

aus der Schweiz äusserst beliebt. Die «Gibb» ist ein Pilgerort für jene, die den Mythos der Isolation erfahren wollen, die durch ein

KIMBERLEY-TIPPS



**KUNUNURRA**  
Besuchen Sie in Kununurra Kimberley Fine Diamonds ([www.kimberleydiamonds.com.au](http://www.kimberleydiamonds.com.au)). Dort können Sie mit Besitzerin Frauke darüber plaudern, was Nicole Kidman während der Dreharbeiten für ihre Freundinnen gekauft hat. Lassen Sie sich einen der seltenen und sündhaft teuren rosaroten Diamanten zeigen, die in der nahe gelegenen Argyle-Mine gefördert werden.



**HOME VALLEY STATION**  
Westlich von Kununurra ist Home Valley Station. Die Rinderfarm gehört Aborigines und wird dazu genutzt, Ureinwohner in den Bereichen des Tourismus auszubilden. Entsprechend gut sind die Einrichtungen, von Fünf-Sterne-Kabinen bis zu Zeltplätzen und Restaurant. Tipp: Am frühen Morgen auf dem Rücken eines Pferdes Rinder zusammen-treiben – wie Hugh Jackman im Film.



**DIGGERS REST STATION**  
Diggers Rest liegt in der Nähe von Wyndham westlich von Kununurra. Die Station ist einfach, die Unterkunft angemessen und entsprechend günstig. Diggers entspricht der traditionellen Rinderfarm der frühen Kimberley-Pioniere – wild und rau. Die Bewohner – unter ihnen eine Hippie-Frau aus Basel, die Ziegenbabys mit der Flasche füttert – sind hilfsbereit und lustig.



**BROOME**  
Broome ist eine gloriose Endstation für den Trip entlang der Gibb-River-Strasse durch die Kimberley. Einkaufszentren, ein Dorfkern, der an die Zeit erinnert, als Broome eine Metropole der Perlentaucherei war. Tipp: Setzen Sie sich mit einer Flasche Wein an den Cable Beach (Bild) und geniessen Sie den Sonnenuntergang. Das Erlebnis ist Balsam für die Seele.



**Webspecials**  
Mehr Specials, mehr Wettbewerbe, mehr Fun – jetzt exklusiv auf [credit-now.ch](http://credit-now.ch)



**Jetzt oder nie:** Mit CREDIT-now werden Ihre Träume ganz schnell wahr. Gratisnummer **0800 40 40 42** oder direkt abschliessen auf [www.credit-now.ch](http://www.credit-now.ch)

Ein Kredit über CHF 10'000.– mit einem effektiven Jahreszins zwischen 9.9% und 12.9% ergibt für 12 Monate Gesamtkosten zwischen CHF 521.– und CHF 672.80. Hinweis laut Gesetz: Kreditvergabe ist verboten, falls sie zu Überschuldung führt (Art. 3 UWG). CREDIT-now ist eine Produktmarke der BANK-now AG, Horgen.



**i REISE BlicK TIPPS**

**ANREISE**

Kununurra hat einen kleinen, modernen Flughafen, der täglich mehrmals von Air North angefliegen wird. Flüge können über [www.qantas.ch](http://www.qantas.ch) oder jedes Reisebüro gebucht werden. Die Stadt ist auch mit dem Auto erreichbar – aus dem Osten von Darwin über Katherine, aus dem Westen von Broome aus.

**UNTERWEGS**

Von und zur Küste Westaustraliens führen der Highway Nr 1, eine gute Teerstrasse, sowie die Gibb-River-Strasse, eine Schotterpiste, die nur mit einem erstklassig ausgerüsteten Allradfahrzeug befahren werden darf. Mindestens zwei Ersatzreifen, genügend Wasser und Treibstoff sind ein absolutes Muss. In der Regenzeit ist die Strasse gesperrt, da grosse Teile überflutet sind.

**BESTE REISEZEIT**

Juni bis August – die Trockenzeit – sind die besten Reisemonate im Osten der Kimberley. Aber Achtung: selbst Zeltplätze sind dann oft ausgebucht! Unbedingt reservieren. Home Valley Station bietet seit kurzem auch an, dass Reisende in der Regenzeit kommen können – mit dem Flugzeug.

**UNTERKUNFT**

Neben den genannten Stations (Farmen) gibt es in den Ost-Kimberley wenige Unterkünfte.

Die meisten Touristen reisen im Camper (Allrad) oder mit einem Allradfahrzeug mit Zelt. In Kununurra ist **The Kimberley Grande** <sup>1</sup> zu empfehlen ([www.thekimberleygrande.com.au](http://www.thekimberleygrande.com.au)). Die Hotelanlage verfügt über ein Schwimmbad und ein gutes Restaurant.

**KOSTENLOSES**

**AUSTRALIEN-MAGAZIN** Rechtzeitig zur Premiere von «Australia» kommt ein deutschsprachiges Internet-Magazin auf den Markt: **WOMBAT MAGAZIN** ([www.wombatmagazin.com](http://www.wombatmagazin.com)) wird in Australien produziert – von in Australien lebenden Journalisten, die das Land wie ihre Westentasche kennen. WOMBAT ist eine Publikation für anspruchsvolle Reisende. Es bietet nicht nur grosse, umfangreich bebilderte Reportagen aus Australien, Neuseeland und dem Südpazifik, sondern berichtet über Wirtschaft und Politik in den Antipoden. Die Mitgliedschaft ist für ReiseBlick-Leserinnen und -Leser gratis. Melden Sie sich jetzt an unter [www.wombatmagazin.com](http://www.wombatmagazin.com). Sie erhalten unbeschränkten Zugang zum gesamten Magazin. Mit-



glieder werden regelmässig über neue Berichte informiert und können Wünsche für künftige Reportagen äussern.

**INFOS**

Australisches Fremdenverkehrsamt, Neue Mainzer Strasse 22, DE-60311 Frankfurt, Tel. +49/69/274 00 622, [www.australia.com](http://www.australia.com)

**SFR PREISBEISPIEL**

15-tägige Abenteuerreise für Selbstfahrer, inkl. Hotels, Mietwagen 4WD-Landcruiser o. ä., Versicherung m. Selbstbehalt, unlimitierte Kilometer, 9 Frühstücke und 9 Abendessen: 3760 Franken pro Pers. im DZ. Zusätzlich: Flüge ab etwa 3470 Franken (Swiss). Angebot von: Knecht Reisen, Luzern, Tel. 041 418 82 82, [www.knecht-reisen.ch](http://www.knecht-reisen.ch)



*Al Comerford ist in seinem Pickup unterwegs. Die «Strasse» führt an Boab-Bäumen vorbei, die nur in dieser Gegend wachsen.*

menschenleere Landschaft reisen möchten, welche sich seit Jahrmillionen kaum verändert hat.

**IN SEINEM VERBEULTEN** Nissan-Pickup fährt Al Comerford an das Ufer eines kleinen Flusses, der sich durch das Gebiet von Diggers Rest schlängelt. Auf einer Sandbank sonnen sich zwei gefährliche Salzwasserkrokodile im orangen Licht des frühen Abends. «Hier», sagt Comerford, «hier geschieht im Film etwas Wichtiges». Er zeigt auf einen bauchigen Boab-Baum, wuchtiges Symbol für die Kimberley, und wichtiger Statist im Film. «Tagelang wurde unter diesem Baum gedreht», sagt Comerford. Er glaube, dass in der besagten Szene jemand sterbe. Doch wissen tut er es nicht. «Es war alles hoch geheim. Ich werde wohl erst im Kino sehen, ob ich Recht habe.»

**@ INTERNETTIPPS**

- [www.australiansnorthwest.com](http://www.australiansnorthwest.com)
- [www.kununurratourism.com](http://www.kununurratourism.com)
- [www.homevalley.com.au](http://www.homevalley.com.au)
- [www.diggersreststation.com.au](http://www.diggersreststation.com.au)
- [www.broomevisitorcentre.com.au](http://www.broomevisitorcentre.com.au)



Für mich und dich.

**Sommer 2009**  
Jetzt buchen und profitieren!

- **Attraktive Frühbucher-Preise** nur bis 31.12.08 gültig
- Insgesamt 13 beliebte Feriendestinationen
- Grosse Auswahl an guten Familienhotels
- Viele Flüge mit Edelweiss Air und Belair/Air Berlin



**Ferien für Schlaue.**  
Buchen mit Tiefpreisgarantie.

Der neue Katalog ist da: in Ihrem Coop. Buchen Sie Ihre Ferien gratis unter 0800 888 789 oder [www.itscoop.ch](http://www.itscoop.ch)